

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 78 (2007)
Heft: 6

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsjahr 2006 / Ausblick 2007

Erfolgreiches Jubiläumsjahr für Pistor

Die Pistor Holding schaut auch 2006 auf ein Geschäftsjahr mit einem gesunden Wachstum zurück. Der konsolidierte Umsatz der Firmengruppe stieg gegenüber dem Vorjahr um +3,3% auf 639 Mio. Franken. Das Jahr war geprägt von intensiver Projektarbeit und zahlreichen Aktivitäten im Rahmen des 90-jährigen Firmenjubiläums von Pistor.

Das Ergebnis ist stark durch die Betriebsgesellschaft Pistor geprägt. Deren Umsatz stieg sowohl im Kerngeschäft der Bäckereien-Konditoreien-Confiseries (+2,1%) als auch in der Gastronomie (+13,2%). Die Dienstleistungen und Seminare der Proback AG wurden 2006 stark nachgefragt. Bei der Rohstoffhandelsfirma Fairtrade SA prägten starke Preisschwankungen bei den Haselnusskernen und Mandeln das Geschäftsjahr. Trotzdem realisierte diese Firma einen Gewinn.

Dank der Gewinnsteigerung von Pistor um +8,6% erhält die Pistor Holding mit +4,1 Mio. Franken eine um 300 000 Franken höhere Dividende als im Vorjahr. Die Hälfte davon wird an die Genossenschafter der Pistor Holding in Form einer Rückvergütung verteilt. Dank der konstant positiven Entwicklung der Fairtrade SA fliesst zum zweiten Mal eine Dividende in Höhe von 250 000 Franken an die Pistor Holding. Schliesslich resultiert aus dem Verkauf der Restbeteiligung an der Pitec AG ein Nettogewinn von 1,9 Mio. Franken. Darin enthalten sind auch Dividenden des Vorjahresresultates sowie die vollständige Ablösung des Darlehens.

Nah am Markt und am Kunden

Die **Pistor Betriebsgesellschaft** setzte dank dem guten wirtschaftlichen Umfeld ihre Stärken – Kundenbezug und Kompetenz – wiederum in Wachstum um. Der Gesamtumsatz stieg 2006 um 23,6 Mio. Franken (+4,0%) auf 611,4 Mio. Franken. Im Eigenlager beträgt die Zunahme 21,9 Mio. Franken (+4,8%); im Verrechnungsverkehr 1,7 Mio. Franken (+1,3%).

Gesamthaft gesehen verharrten die Preise ab Eigenlager auf dem Niveau des Vorjahres, nur 0,07% des Wachstums sind preisbedingt. Mengenmässig erhöhte sich der Ausstoss dagegen um +3,4%, volumenmässig sogar um +6%. Im Zuge dieses anhaltenden Wachstums müssen Infrastruktur, Abläufe und Systeme laufend überprüft und angepasst werden. Bei allen Projekten steht dabei immer der Kundennutzen im Zentrum.

«Unsere Aufgabe ist es, Bedürfnisse optimal abzudecken, attraktive Preise zu bieten und zielgerichtet zu handeln,» formuliert Generalleiter Jürg Waeffler die Devise von Pistor. Dass Pistor damit auf dem richtigen Weg ist, zeigt sich im starken Wachstum des Gastrosegmentes. Hier können laufend neue Kunden gewonnen werden und entsprechend stieg der Eigenlagerumsatz um 14,7 Mio. Franken auf 125,7 Mio. Franken. Aber auch im angestammten Bäckersegment resultierte trotz sinkender Anzahl Genossenschafter (-2,7%) eine Umsatzsteigerung um 7,2 Mio. Franken auf 349,6 Mio. Franken.

Zahlreiche Aktivitäten zum runden Geburtstag

Erstmals in der 90-jährigen Geschichte machte Pistor Konsumentenwerbung zugunsten der Bäckerschaft. Im ersten Halbjahr sorgte ein nationaler TV-Spot für eine grosse Breitenwirkung. Zudem wurde die Kampagne



«Gutes besser ... vom regionalen Beck» mit weiteren Werbe- und Verpackungsmaterialien ergänzt und die Konsumenten-Website www.regionalerbeck.ch aufgeschaltet.

Profitiert haben die Kunden das ganze Jahr über von einer verstärkten Aktionstätigkeit mit u.a. 422 Sonderaktionen.

Dank speziellen Anlässen für Kunden, Mitarbeitende und deren Angehörige, Ehemalige sowie die Rothenburger Vereine sorgte Pistor dafür, dass das 90-Jahr-Jubiläum noch lange in Erinnerung bleibt.

Personelle Veränderungen



Paul Hug



Willi Suter

Nach 23 Jahren Verwaltungsratsstätigkeit in der Pistor Firmengruppe tritt Paul Hug als Verwaltungsratspräsident der Pistor Holding und Pistor zurück. Mit seinem Rücktritt – der auch Proback betrifft – geht eine lange Ära zu Ende. Seit Gründung der Pistor war die Familie Hug immer an vorderster Front dabei, hat mit ihrem Wirken und Schaffen in der Legislative die Pistor entscheidend geprägt und vorwärts gebracht. Designierter Nachfolger ist Willi Suter, Egolzwil. Er ist seit 2003 Mitglied und seit 2005 Vizepräsident des Verwaltungsrates der Pistor Holding und der Pistor. Am 2. Mai 2007 wurde er an der Generalversammlung einstimmig gewählt.

Infolge einer internen Neuorganisation in der Warenwirtschaft ist es bei Pistor zu einem personellen Wechsel gekommen. Seit 1. März 2007 leitet Richard Betschart (45) den Bereich Logistik. In seiner Funktion ist er Bereichsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung. ■